



Modell der Informationsstele für den Friedhof in Vaihingen. Foto: Verstege

Die Geschichte steht links am Haupteingang

Vaihingen Der Alte Friedhof bekommt eine Stele aus Kalkstein mit einer Informationstafel. Von Philipp Obergassner

Er ist der älteste Friedhof im Stadtbezirk, und dennoch haben seine Besucher bisher nicht die Möglichkeit, sich vor Ort über seine Geschichte zu informieren. Der Alte Friedhof wurde 1874 geweiht. Viele Vaihinger Persönlichkeiten, etwa die Mitglieder der Brauereifamilie Widmaier, sind dort beerdigt.

Damit seine Historie in Zukunft nicht verborgen bleibt, haben der Steinmetzmeister David Verstege und der Bestatter Folkmar Schiek der Stadt eine Informationstafel inklusive einer zwei Meter hohen Stele aus Kalkstein gespendet.

Auf der Bronzetafel sollen die wichtigsten Informationen zum Friedhof stehen:

„Gründung, die erste Bestattung, die ältesten Gräber und Daten zu den Erweiterungen werden genannt“, sagt Schiek. Als der Bestatter zusammen mit dem Steinmetz

Auf der Bronzetafel stehen die wichtigsten Informationen.

Friedhof, um eine geeignete Stelle für die Tafel zu finden. Das Ergebnis: die Stele wird außerhalb des Friedhofs aufgestellt,

Verstege das Projekt im April des vergangenen Jahres im Bezirksbeirat vorgestellt hat, ernteten sie viel Zuspruch.

Am Mittwoch be-

suchten sie mit Vertretern der Stadt den Friedhof, um eine geeignete Stelle für die Tafel zu finden. Das Ergebnis: die Stele wird außerhalb des Friedhofs aufgestellt, links vom Haupteingang. „Da bekommt sie die höchste Aufmerksamkeit“, sagt Schiek. Außerdem könnten so auch diejenigen, die den Friedhof sonst nicht besuchen, neugierig gemacht werden. Schiek freut sich, dass die Zusammenarbeit mit Bezirksbeirat und dem Friedhofsamt „so unkompliziert lief“.

In den nächsten Wochen soll der Steinmetz Verstege das Beton-Fundament vorbereiten. Die Bronzeplatte steuert Schiek bei. Die Rohform ist fertig. „Jetzt kommt sie in den Guss“, sagt Schiek. Ende Juni wird die Stele übergeben, so der Plan.

In diesem Jahr soll noch ein weiteres Projekt von Folkmar Schiek seinen Abschluss finden: ein Buch über die Geschichte des Alten Friedhofs. Derzeit werde der Text Korrektur gelesen. Veröffentlicht werden soll das Buch nach Angaben von Schiek voraussichtlich im Spätherbst. „Das wäre wünschenswert.“